

# Universitätsbibliothek Wuppertal

## Werke

Die Geschichtsbücher (Historien) des Tacitus ; Bd. 1

**Tacitus, Cornelius**

**Stuttgart, 1831**

Inhalt des zweiten Buchs

---

**Nutzungsrichtlinien** Das dem PDF-Dokument zugrunde liegende Digitalisat kann unter Beachtung des Lizenz-/Rechtehinweises genutzt werden. Informationen zum Lizenz-/Rechtehinweis finden Sie in der Titelaufnahme unter dem untenstehenden URN.

Bei Nutzung des Digitalisats bitten wir um eine vollständige Quellenangabe, inklusive Nennung der Universitätsbibliothek Wuppertal als Quelle sowie einer Angabe des URN.

[urn:nbn:de:hbz:468-1-630](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:468-1-630)

## Inhalt des zweiten Buchs.

Die Geschichte weniger Monate im Jahr der Stadt Rom 822,  
nach der christlichen Zeitrechnung 69.

Cap. 1. Anbahnung neuer Ereignisse im Orient. Titus an Galba gesandt. Cap. 2. Er kehrt unterwegs zurück. Cap. 3. Der Venusstempel in Paphos. Cap. 4. Titus befragt das Orakel. Cap. 5. Vespasian, Mucian. Cap. 6, 7. Bewegungen der Heere im Orient. Cap. 8. Ein falscher Nero. Cap. 9. Sein Ende. Cap. 10. Händel vor dem Senat. Cap. 11. Otho anfangs glücklich. Cap. 12. Gefecht bei den Seealpen. Die Bergleute geschlagen. Cap. 15. Wuth der Othonianer. Cap. 14. Otho's Flotte bedroht Gallien. Cap. 15. Die Vitellianer geschlagen. Cap. 16. Unruhen in Corsica. Cap. 17. Die Vitellianer rücken in Italien ein. Cap. 18. Meuterei in Placentia; Cap. 19. von Spurennia beigelegt. Cap. 20, 21. Cäcina in Italien. Er belagert Placentia; Cap. 22. und wird abgetrieben. Cap. 23. Neue Meuterei im Othonischen Heere. Titian erhält den Oberbefehl. Cap. 24, 25. Cäcina geschlagen. Cap. 26. Paulinus der Sauberer. Cap. 27. Valens in Italien. Cap. 28. Unruhen im Vitellischen Heere; Cap. 29. durch des Varus Klugheit gedämpft. Cap. 30. Cäcina's und Valens' Heere vereinigen sich. Cap. 31. Vergleichung zwischen Otho und Vitellius. Cap. 32. Paulinus rath zum Aufschub des Krieges. Cap. 33. Otho verlangt eine Schlacht. Cap. 34. Gefecht auf

dem Po. Cap. 35. Die Gladiatoren geschlagen. Cap. 36. Unruhiger Geist im Othonischen Heer. Cap. 37. Leere Friedensgerichte. Cap. 38. Historische Betrachtungen. Cap. 39. Otho geht nach Brivellum ab. Verkehrte Maßregeln seiner Heerführer. Cap. 40. Ihre Unschlüssigkeit. Otho befehdt die entscheidende Schlacht. Cap. 41—43. Schlacht bei Bedriacum. Cap. 44. Niederlage und Erbitterung der Othonianer. Cap. 45. Otho's Heer ergießt sich. Cap. 46. Otho entschlossen zu sterben. Treue seiner Soldaten. Cap. 47. Otho's Anebe an sie. Cap. 48. Seine letzten Anordnungen. Cap. 49. Er tödtet sich selbst. Liebe der Soldaten zu ihm. Cap. 50. Rückblick auf sein Leben. Cap. 51. Auch die übrigen Othonianer ergeben sich. Cap. 52. Gefahr und Angst des Senats. Cap. 53. Bank zweier Senatoren. Cap. 54. Schrecken durch ein falsches Gerücht. Cap. 55. In Rom fällt Alles dem Vitellius zu. Cap. 56. Italien von den Siegern mißhandelt. Cap. 57. Vitellius vernimmt den Sieg seiner Partei. Cap. 58. Mauretanien fällt ihm zu. Aufstand des Albinus. Cap. 59. Sein Tod. Vitellius in Lugdunum. Cap. 60. Er macht sich durch Hinrichtungen verhaßt. Cap. 61. Der Abenteuerer Maricus. Cap. 62. Schlemmerei des Vitellius. Cap. 63. Dolabella durch des Plancius Varus Verrath hingerichtet. Cap. 64. Des Vitellius bescheidene Gemahlin. Dessen edle Mutter. Cap. 65. Cluvius Rufus. Cap. 66. Schlägerei zwischen der vierzehnten Legion und den Batavern. Cap. 67. Entlassung und Versetzung der besiegten Heerhaufen. Cap. 68. Neue Schlägerei. Cap. 69. Verlegungen und Verminderungen im Heer. Cap. 70. Vitellius befehdt das Schlachtfeld bei Bedriacum. Cap. 71. Sein Hofstaat. Aenderungen im Consulat. Cap. 72. Ein falscher Scribonianus. Cap. 73. Des Vitellius stumpfe Sorglosigkeit. Cap. 74. Vespasianus strebt nach dem Thron. Cap. 75. Seine Bedenklichkeiten. Cap. 76, 77. Mucian's Ermunterungsrede an ihn. Cap. 78. Günstige Wahrzeichen. Cap. 79. Die Heere des Morgenlands schwören zu Vespasian. Cap. 80. Er wird zum Kaiser ausgerufen. Cap. 81. Uebersicht seiner Macht. Cap. 82. Kriegsrüfungen. Cap. 83. Mucian's Heerzug nach Italien. Cap. 84.

Geldnoth. Cap. 85. Das Ägyptische Heer tritt zu Vespasians Partei. Cap. 86. Ebenso das Pannonische. Primus Antonius. Cornelius Fuscus. Cap. 87. Schlechte Mannszucht bei'm Vitellischen Heer. Cap. 88. Mezelei im Vitellischen Lager. Cap. 89. Des Vitellius Einzug in Rom. Cap. 90. Sein unverschämtes Eigenlob. Niedrige Schmeichelei gegen ihn. Cap. 91, 92. Seine Regierung. Cap. 93, 94. Verwilderung seines Heeres. Cap. 95. Verschwendung am Vitellischen Hofe. Cap. 96. Dummysse Gerüchte von Vespasian. Cap. 97, 98. Aotrännigkeit mehrerer Legaten von Vitellius. Cap. 99. Vitellius läßt sein entnervtes Heer in's Feld rücken. Cap. 100. Cäcina's Verrath mit Lucilius Vassus. Cap. 101. Urtheil darüber.

---

### Z w e i t e s B u c h.

---

1. Schon bildete das Schicksal in einem entfernten Theile des Erdkreises die Grundlage zu dem Regentenstamme, welcher mit wechselndem Glücke dem Staat erfreulich oder schreckenvoll, den Herrschern selbst heitbringend oder verderblich war. Titus Vespasianus, noch vor Galba's Sturze von seinem Vater aus Judäa abgesandt, gab als Grund der Reise die Huldigung bei'm Fürsten und seine zur Nachsuhung der Ehrenstellen herangereifte Jugend an. Allein die erdichtungsüchtige Menge hatte ausgestreut, er sey zur Adoption berufen. Stoff zu dem Gerede gab des Fürsten Alter und Kinderlosigkeit, und die Ungeduld der Bürgerschaft, Viele zu bezeichnen, bis Einer gewählt würde. Die-